

Zeitschrift:	Pionier: Organ der schweizerischen permanenten Schulausstellung in Bern
Herausgeber:	Schweizerische Permanente Schulausstellung (Bern)
Band:	5 (1884)
Heft:	10
Rubrik:	Chronik des Handfertigkeitsunterrichts
Autor:	[s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

äussern Zwang in einer oder der andern Form zur Tätigkeit getrieben wird und keinen andern höhern Wunsch hegt, als ans Ende seines Tagwerks zu gelangen, findet dieser Genuss in der Arbeit selbst. Gleichwie alles was vom Herrn kommt, ist nämlich das auf der ersten Seite der heiligen Schrift ausgesprochene Strafurteil, dass der Mensch „sein Brod im Schweiße seines Angesichtes essen soll,“ ihm zum Segen geworden, denn recht aufgefasst bildet die Arbeit eine nie versiegende Quelle der Freude und Befriedigung. Ohne angemessene Tätigkeit erzeugt der Genuss der materiellen Güter der Welt nur Unruhe und Widerwillen. Der Erzieher, welcher dies bedenkt, sollte ebenfalls klar vor Augen haben, von welcher Wichtigkeit es sein muss, dass versucht wird, den Kindern auf dem Weg durch's Leben die Arbeitslust mitzugeben, welche allein sie in die Reihe der freien Arbeiter zu stellen vermag, und auf diese Weise das mit Freude tun lassen, was sie im andern Falle gezwungen wären, mit Seufzen zu vollbringen.

Wie nun die Erfahrung deutlich bewiesen hat, bildet die richtig geordnete Handarbeit ein unübertreffliches Mittel, den Sinn der Kinder auf eine nützliche Tätigkeit zu leiten, und dies auf eine ganz andere Weise als es mit der intellectuellen Arbeit der Fall ist, die wohl nur ausnahmsweise eine grössere Anziehungskraft auf den Sinn des heranwachsenden Kindes ausüben dürfte. Um den Fleiss der Schüler anzuspornen und die Lust derselben zum Lernen zu weken, ist man ja im allgemeinen gezwungen, äussere, aus dem Gesichtspunkt der Erziehung geradezu verwerfliche Mittel anzuwenden; denn wird nicht der denkende Lehrer wenigstens sich selbst gestehen, dass die Mittel zum Belohnen und Strafen, welche wir gewöhnlich in unsren Schulen anwenden, oft der Absicht zu wider mehr Schaden als Nutzen bewirken können? Die Ermahnungen, die guten Zeugnisse, die Prämien, die Verseuzungen in den Klassen auf höhere Plätze für die, welche gut gelernt oder wenigstens auf gestellte Fragen gut geantwortet haben, — mag nicht alles dies in der Kinderseele oft genug den Grund legen zu Eitelkeit, Hochmut und Ruhmsucht, während bei den übersehnen oder bestraften Kameraden Bitterkeit und Neid hervorgerufen werden? Dass man also, um eine in vielen Fällen nur relativ gute Sache zu erreichen, seine Zuflucht zu Mitteln nehmen muss, welche vielleicht den Grund zu etwas wirklich bösem legen können, müsste den Erzieher überzeugen, dass man in seinen Bestrebungen, den Kindern theoretische Kenntnisse zu verschaffen, oft genug nicht mit den natürlichen Neigungen, sondern denselben geradezu entgegen arbeitet, weil eben diese Neigungen im allgemeinen nach ganz andern Richtungen zielen.

(Fortsetzung folgt).

Chronik des Handfertigkeitsunterrichts.

Im bernischen Lehrerseminar, das in drei Wochen von Münchenbuchsee nach Hofwyl übersiedelt, wird auf Wunsch unseres Erziehungsdirektors mit dem Wintersemester ebenfalls der Handfertigkeitsunterricht eingeführt. Bravo! Die bernische Regierung könnte durch nichts den Einzug des Seminars in die Räumlichkeiten Hofwyls besser und segensreicher gestalten, als indem sie dem grossen Geiste Fellenberg's entsprechend die Volksschule wieder in praktische Bahnen weist.

In Freiburg wird diesen Herbst ebenfalls eine Handfertigkeitsschule errichtet.

In Herisau (Appenzell) wird soeben der erste Kurs mit 25 Schülern eröffnet.

Inserate.

Enseignement.

Le Conseil de perfection belge a adopté à l'unanimité, pour toutes les écoles, la bien belle méthode d'écriture commerciale de MM. Callewaert frères, à Bruxelles.

Elle est d'une gradation vraiment scientifique. Sur la demande de MM. les inspecteurs, des centaines de conférences ont été données par l'auteur sur les trois cahiers, etc.

1^{re} gros; 2^e moyen; 3^e fin Fr. 0 10
adoptée: unique pour gros et fin:

Conscience: Literary pen	2 50
School pen et Fédérale	1 20
Pte-plume, pte-toucke — déposé	0 02
Ardoise lig. ad hoc 0,25 modél.	0 05
Cours d'écriture sur l'ardoise	0 75
Plumes Humboldt et Callewaert	2 —

1^{res} Médailles à toutes les Expositions.

1880: **Croix de l'ordre de Léopold.**
Franco de tout à domicile.

Fröbel's achte Spielgaben und Be-
F schäftigungsmittel für Kindergarten und Haus liefert
F Kuhn-Kelly, St. Gallen. Preiscourant gratis
und franco. (12) (H 5 Y)

Turngeräte von Spiess.

Die von der Tit. eidgen. Turnkommission empfohlenen Turngeräte können fortwährend bezogen werden bei Herrn Spiess, Lehrer in Bern. Preiscourants werden auf Verlangen franko zugesandt. (14)

L. & C. Hardtmuth

Budweis Bleistift-Fabrik Wien
(48) Gegründet im Jahre 1790

Filialen:

London — Wien
Dresden

Agenturen:

Paris — Berlin

Prämirt mit dem 1. Preis auf allen Weltausstellungen

Wien 1873
Diplôme d'honneur

Paris 1878
Goldene Medaille (légion d'honneur)

Zu beziehen in der schweiz. perm. Schulausstellung, Bern.